

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 4.

Halle, den 15. Februar 1909.

34. Jahrgang.

Inhalt: Central-Verband. — Gründung einer Uhrmacherbank. — XIII. Sitzung der Vereinigten Fachverbände in Leipzig. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung). — Sprechsaal. — Die Uhrmacherlehre (Schluss). — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Central-Verband.

Eine verspätet zu unserer Kenntnis gelangte Todesnachricht muss zunächst noch Erwähnung finden. Am 16. Januar verstarb der im 66. Lebensjahr stehende liebe Kollege **Ernst Weber** in **Gotha**. Durch seine allgemein gelobten Charaktereigenschaften hat sich der Verstorbene schon ein dauerndes Andenken gesichert. Aber auch in fachlicher Beziehung wird sein Name immer ehrend und lobend erwähnt werden, denn er ist der Erbauer der berühmten astronomischen Uhr, die von der Königl. Sächsischen Regierung für den Mathematischen Salon in Dresden erworben wurde und daselbst zur Besichtigung ausgestellt ist. Mit dem Verstorbenen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden, ist wieder einer von den Kollegen, die den Beruf auch ideell auffassten und mit Recht als Künstler bezeichnet werden, aus unseren Reihen geschieden. Friede seiner Asche!

Verschiedene Schreiben unserer Mitglieder, die Lieferung von Hausuhrwerken an Möbelhändler und Fabriken betreffend, lassen erkennen, dass wir mit dem Versuch, eine Klärung dieser Angelegenheit zu schaffen, auf dem rechten Wege sind. Man begrüsst unser Vorgehen und wünscht, dass wir unser Ziel in dieser Sache weiter verfolgen und ohne Rücksicht auf etwaige Kämpfe unentwegt weiter arbeiten sollen. Dass wir dazu bereit sind, haben wir schon genügend bewiesen. Natürlich ziehen wir vor, auf friedliche Weise diese Angelegenheit zu klären, ein offener Kampf soll möglichst vermieden werden. Dass die Herren Fabrikanten von grossen Uhren unser Bestreben gutheissen und unterstützen, geht aus verschiedenen Schreiben und aus mündlichen Auseinandersetzungen recht deutlich hervor. Es ist für uns erfreulich, bekanntmachen zu können, dass unser Bemühen von Erfolg gekrönt ist. Es haben auf unsere nochmaligen Schreiben eine ganze Anzahl bedeutender Firmen die bedingungslose schriftliche Erklärung: „**dass sie weder lose Werke, noch fertige Uhren an Möbelhändler, Fabriken, Tischler usw. liefern werden**“, gegeben. Nachstehend machen wir die Firmen bekannt:

L. Furtwängler Söhne, A.-G., Furtwangen;
Vereinigte Uhrenfabriken Gebr. Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg;
Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg;
Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., Freiburg i. Schl.;
Math. Bäuerle, Uhrenfabrik, St. Georgen;
Ph. Haas & Söhne, Uhrenfabrik, St. Georgen;
Schlenker & Kienzle, Uhrenfabrik, Schweningen;
Friedrich Mauthe, Uhrenfabrik, Schweningen.

Es ist das eine stattliche Anzahl Firmen und auch die berufensten in der Grossuhrenfabrikation. Wir hoffen sehr stark, dass sich noch mehr Firmen finden, die die bedingungslose Erklärung abgeben, und werden diese dann ebenfalls bekanntgemacht und vorstehender Liste noch angefügt.

Durch die Abgabe der Erklärungen haben die Firmen gezeigt, dass sie gewillt sind, das legitime Gewerbe, den berufenen Vertreter der Branche, den Uhrmacher, zu unterstützen und das Gewerbe mit zu heben. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass manche Firmen gleich gedruckte Briefe und Karten vorrätig haben, in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass Geschäftsverbindungen mit Möbelfabriken usw. nicht angeknüpft werden. Gewiss ein Zeichen, wie oft die Fabriken um Lieferungen angegangen werden.

Mit den Erklärungen haben die Fabrikanten Pflichten übernommen, für die sie auch entschädigt werden müssen. Wir richten deshalb das Ersuchen an unsere werten Mitglieder, überhaupt an alle Uhrmacher, die Fabrikate der vorgenannten Fabriken beim Einkauf in erster Linie zu berücksichtigen und zu bevorzugen. Das Sprichwort: „Eine Hand wäscht die andere“ muss in diesem Falle von den Herren Kollegen in die Tat umgesetzt werden.

Nochmals machen wir auf die am **28. März** in **Leipzig** im „Mariengarten“ stattfindende **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung** mit **Prämierung** aufmerksam und laden zur **zahlreichen Beschickung** ein.

Auch wollen wir nicht verfehlen, die Kollegen von Schleswig-Holstein, den angrenzenden Provinzen, sowie den Freien Hansastädten auf die am **Sonntag, den 28. Februar, nachmittags 2^{1/2} Uhr**, in **Altona a. Elbe** in Pabsts Gesellschaftshaus stattfindende **Allgemeine Uhrmacherversammlung** aufmerksam zu machen und zu zahlreichem Besuch einzuladen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: **Rob. Freygang.**